Die zum Ausgang hin ausgerichtete Pralinentheke.
Le présentoir pour chocolats.

Ein Geschäft erstrahlt in neuem Glanz

Die Firma Bachmann Confiseur AG eröffnete am 19. Februar 2000 im Shopping-Center Emmen in Emmenbrücke die neu gestaltete Geschäftsfiliale. Das gesamte umfangreiche Konzept wurde durch den Inhaber Herrn Bachmann, sowie den Architekten, Herrn Jöhl, selbst entworfen und anschliessend von der Firma Schweitzer Ladenbau AG erfolgreich und den Vorstellungen entsprechend umgesetzt.

Die Verkaufslokalität

Das Shopping-Center Emmen entschloss sich, das gesamte Einkaufszentrum zu modernisieren und sich den zeitlichen Trends Schritt für Schritt anzupassen. Bei der Verwirklichung dieses Ziels stellen die eingemieteten Geschäfte einen sehr wichtigen Faktor dar. Denn von Ihnen hängt es schlussendlich ab, wie sich das Gesamtbild des Einkaufszentrums zeigt. Die Firma Bachmann Confiseur AG ergriff bei dieser Gelegenheit die Chance, sich im Shopping-Center einen neuen Verkaufsstandort zu sichern, um das Geschäft noch besser zur Geltung zu bringen. Gleichzeitig wurde entschieden, die neuen Geschäftslokalitäten mit einer neuen Verkaufseinrichtung auszustatten, um die Funktionalitäts- und Präsentationsmöglichkeiten zu optimieren.

Allein dem Umstand, dass ein neuer Standort gewählt wurde, war es zu verdanken, dass der Firma Bachmann AG keinerlei Ausfallkosten entstanden und auch auf Verkaufsprovisorien verzichtet werden konnte. Die Umbauarbeiten bei der neuen Geschäftsfiliale konnten problemlos bewerkstelligt werden und erlaubten der bestehenden Filiale einen durchgehenden Betrieb bis zur Eröffnung des neuen Geschäfts.

Das Konzept

Das Konzept wurde von den Herren Bachmann und Jöhl selbst entworfen. Dieses Unterfangen sollte sich als sehr aufwendig und kompliziert herausstellen. Zahlreiche physische und psychologische Aspekte wurden berücksichtigt, analysiert und mit den zur Verfügung stehenden Mitteln realisiert und perfektioniert.

Unter anderem war die optimale Präsentation der Ware ein wichtiger Aspekt, dem schlussendlich in jeder Hinsicht Rechnung getragen wurde. Die Überlegung ging dahin, dass jedes Produkt im Blickfeld des Kunden liegt und somit vom Auge erfasst werden kann, ohne sich im Kundenbereich wirklich be-

Un magasin qui brille d un nouvel éclat

La firme Bachmann Confiseur AG inaugure le 19 février 2000 au centre commercial Emmen à Emmenbrücke la rénovation de sa succursale. Tout le concept global a été élaboré par le propriétaire Monsieur Bachmann et par l architecte Monsieur Jöhl et a été ensuite converti avec succès et dans le respect des plans par la firme Schweitzer Ladenbau AG.

Les locaux de vente

Le centre commercial Emmen a pris la décision de moderniser la totalité du centre commercial et de s adapter progressivement aux tendances actuelles. Les commerçants locataires constituent une composante essentielle de la réalisation de cet objectif. Car c est finalement d eux que dépend l image générale du centre commercial. La firme Bachmann Confiseur AG a donc pris la balle au bond et a profité de l occasion pour s assurer un nouveau point de vente dans le centre commercial, qui lui permettra de mettre ses activités davantage en valeur. Parallèlement, il fut décidé de re-décorer les nouveaux locaux, afin d optimiser les possibilités de fonctionnalité et de présentation.

Rien que le fait d avoir opté pour un nouvel emplacement a permis à la firme Bachmann AG de ne subir aucune perte et de pouvoir renoncer à des ventes provisoires. Les travaux de transformation de la nouvelle succursale ont pu être exécutés sans problème et ont permis à la succursale existante de maintenir l exploitation continue jusqu à l ouverture du nouveau point de vente.

Le concept

Le concept a été élaboré par Messieurs Bachmann et Jöhl. Cette entreprise audacieuse s est avérée particulièrement onéreuse et compliquée. Divers aspects physiques et psychologiques ont été pris en considération, analysés, réalisés en fonction des moyens disponibles et ont été perfectionnés.

Entre autres, la présentation optimale de la marchandise est un aspect essentiel qui a finalement été considéré sous tous les angles. La réflexion a porté sur le fait que tout produit doit se trouver dans le champ de vision du client, et doit donc être perçu par le client, sans qu il doive réellement se mouvoir dans l espace réservé à la clientèle. Cette condition est principalement remplie par la disposition elliptique du mobilier de vente tout autour de la

Viel Platz für das Brotregal.
Vaste place pour le rayonnage à pains.

Runde Formen und Anordnungen sprechen das Unterbewusstsein der Menschen an. - Des formes et arrangements arrondis touchent l'inconscient des êtres humains.

wegen zu müssen. Erfüllt wird diese Voraussetzung hauptsächlich durch die elipsenförmige Anordnung der Verkaufseinrichtung um den Kundenbereich herum. Die optische Unterstützung dieser Elipse erfolgt zudem durch das eingelegte Parkett.

Dieser elipsenförmige Parkettbereich gereicht allerdings nicht nur allein zur optischen Unterstützung, sondern erfüllt zugleich einen wichtigen psychologischen Aspekt. Runde Formen und Anordnungen sprechen das Unterbewusstsein der Menschen an und «ziehen» sie unwillkürlich ins Zentrum und somit mitten in den Verkaufsraum. Zum Ausgang hin wird diese Form dann durch die sich wieder weitende Schaufensterauslage leicht abgeschlossen und hat zum Ziel, dem Kunden dadurch ein Gefühl der Geborgenheit zu vermitteln und zugleich die Aufgabe von der vorübergehenden Hektik im Shopping-Center abzuschirmen.

Selbst die zum Ausgang hin ausgerichtete Pralinentheke wurde überlegt platziert. Sie soll die Kompetenz und Qualität des Confiseurmeisters zum Ausdruck bringen sowie die Neugierde der vorübergehenden Kunden wecken, sich alles etwas genauer anzuschauen. Die gleich daneben liegende Sandwichzone réservée à la clientèle. Le support optique de cette ellipse résulte aussi du parquet.

Cet espace elliptique n'a pas qu'une fonction de support optique; il joue également un rôle psychologique important. Des formes et arrangements arrondis touchent l'inconscient des êtres humains et les «attirent» machinalement vers le centre et dès lors au cœur de la zone de vente. Vers la sortie, cette forme se termine par un léger évasement de la vitrine, dont le but est de donner au client une sensation de sécurité tout en tempérant la sensation d'agitation passagère du centre commercial.

Même le présentoir pour chocolats dirigé vers l'extérieur a été aménagé après mûres réflexions. Son objectif est d'exprimer la compétence et la qualité du maître confiseur, d'éveiller la curiosité des passants et de les inciter à admirer ces délices de plus près. Par contre, le présentoir des sandwiches, situé à proximité immédiate, doit permettre à certains clients d'atteindre rapidement le sandwich souhaité sans devoir se «frayer un chemin» parmi la clientèle présente.

Ce concept se clôture par le choix des matériaux et des couleurs. Des matériaux neutres ont été préférés de même que des couleurs plutôt discrètes. Les produits peuvent ainsi être mis en valeur d'une manière plus harmonieuse et marquante. De plus, les possibilités de combinaison de couleurs des présen-

SCHWEITZER
LADENBAU
www.schweitzer.at

Theke hingegen soll es bewussten Einkäufern ermöglichen, schnell an das gewünschte Snack-Produkt zu gelangen ohne sich durch die anwesende Kundschaft «kämpfen» zu müssen.

Abgerundet wird dieses Konzept durch die Materialien- bzw. Farbenwahl. Es wurden bevorzugt neutrale Materialien verwendet und zu dezenten Farben tendiert. Die Produkte können somit harmonischer und auffälliger zur Geltung gebracht werden. Zudem sind den Farbenkombinationsmöglichkeiten der Warenpräsentation somit keine Grenzen gesetzt und die Farben fügen sich immer perfekt ins Gesamtbild der Verkaufslokalität ein.

Die Einrichtung

Betritt man das Filialgeschäft, so befindet man sich gleich mittendrin und ist von den besten Leckereien umgeben. Links präsentieren sich dem Kunden die Confiserieprodukte der Firma Bachmann AG auf einer respektablen und grosszügigen Schaufensterauslage, welche mit den Materialien Glas und Edelstahl ausgesprochen transparent gehalten wurde und auf dem Unterbau mit der Granitabdeckung einen soliden Untergrund findet. Die Selbstbedienung wird dann mit einem kleineren gekühlten Bereich abgeschlossen. In diesem gekühlten Teil findet der Kunde unter anderem tiefgekühlte Torten, Getränke, Salate und das allseits beliebte Birchermüsli.

Dem Brotregal wurde bei dieser Einrichtung viel Platz zugesprochen. Aufgrund der Tatsache, dass sich diese Geschäftsfiliale in einem Einkaufszentrum befindet, musste ein Schwerpunkt auch bei den alltäglichen Grundlebensmitteln wie Brot gesetzt werden. Die Verlagerung der Brotprodukte in das Regal erlaubte es wiederum, die gesamte Thekenanlage zu kühlen und für Produkte wie Snacks, Pralinen und Pâtisserie zu reservieren. Die Ausstellfläche wurde komplett in schwarzer Farbe gehalten, um die Ware keinesfalls in irgendeiner Art und Weise optisch zu konkurrenzieren.

Den Schluss bildet die Confiserie-Steckwand mit dem gebogenen Ende, übergehend in eine Spiegelwand, welche den Bogen optisch perfekt abschliesst.

Über der gesamten Anlage wurde eine hinterleuchtete harmonisch geschwungene Blende angebracht, welche die Einrichtung komplett miteinander verbindet und einen nahtlosen Übergang vermittelt.

Die Firma Schweitzer Ladenbau AG, in Altstätten, möchte sich hiermit bei der Firma Bachmann AG, Luzern, sowie beim Architekten Marc Jöhl für das entgegengebrachte Vertrauen und die Möglichkeit, ein solch anspruchsvolles und interessantes Projekt realisieren zu dürfen, bestens bedanken.

Gerne wünschen wir der Bauherrschaft einen weiteren erfolgreichen Geschäftsverlauf und viel Freude mit der neuen Geschäftseinrichtung.

Es wurden bevorzugt neutrale Materialien verwendet und zu dezenten Farben tendiert.

Des matériaux neutres ont été préférés de même que des couleurs plutôt discrètes.

toirs sont illimitées et s'intègrent parfaitement dans l'image globale du magasin.

L'installation

Lorsque l'on entre dans la succursale, on se trouve immédiatement au cœur du magasin et l'on est encerclé des meilleures douceurs. A gauche, les produits de confiserie de la firme Bachmann AG - disposés dans une vitrine imposante et généreuse dont l'absolue transparence est assurée par des matériaux tels que le verre et l'acier spécial, et reposant sur une base solide en granite - s'offrent aux clients. La zone de libre-service est alors terminée par une zone fraîche de plus petite taille. Dans cette zone réfrigérée, le client trouve notamment des tartes surgelées, des boissons fraîches, de la salade et du muesli apprécié de tous.

Le rayonnage à pains s'est vu attribuer une vaste place lors de l'aménagement du magasin. Parce que cette succursale se trouve dans un centre commercial, l'accent a aussi dû être mis sur les aliments de base quotidiens, tels que le pain. Le transfert des pains vers les rayonnages a également permis de réfrigérer le présentoir tout entier et de le réserver aux produits tels que les sandwiches, les chocolats et la pâtisserie. La zone d'exposition est uniformément noire afin que la marchandise ne soit concurrencée, sur le plan optique, d'aucune manière que ce soit.

La paroi emboîtable de la confiserie avec son extrémité bombée, traversée par une paroi spéculaire qui termine d'une manière optiquement parfaite la courbe clôt cette installation.

Une arcade éclairée harmonieusement par l'arrière surplombe l'installation complète ; elle relie toutes les zones de l'installation et procure un passage sans couture.

La firme Schweitzer Ladenbau AG d'Altstätten souhaite remercier vivement la firme Bachmann AG de Lucerne de même que l'architecte Marc Jöhl pour la confiance qu'ils lui ont témoignée et pour lui avoir permis de réaliser un projet aussi exigeant et intéressant.

Nous souhaitons au maître de l'ouvrage une bonne continuation et beaucoup de plaisir dans cette nouvelle installation.